

Aus der Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 18.05.2026 um 18:30 Uhr
im Rathaus, Bürgersaal (DG), Weiherer Str. 1, 76694 Forst

Öffentlicher Teil

TOP 1 - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung vom 27.04.2026 wurde über anstehende Personalangelegenheiten sowie Grundstücksangelegenheiten beraten und entschieden.

TOP 2 - Fragestunde

Es wurden keine Fragen aus der Bürgerschaft gestellt.

TOP 3 - Seniorenheim im Kirchgarten: geplante Erweiterung

Jürgen Beißinger, Regionalleiter der BruderhausDiakonie, stellte die Entwicklung des Seniorenheimes seit der Übernahme am 01.04.2022 bis heute dar. Die Bruderhausdiakonie hat das ursprüngliche Erweiterungskonzept überarbeitet. Künftig soll das Angebot eine ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflege für ältere und jüngere Pflegepersonen beinhalten. Herr Beißinger stellte die Gründe der bisherigen Verzögerungen zum Start des Erweiterungsbau dar. Der Erweiterungsbau soll mit großer Wahrscheinlichkeit mit dem Spatenstich zum Jahresende hin starten. Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 4 - Pädagogisches Konzept zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule nach Schulgesetz

In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Hauptamtsleiter Heimo Czink die bisherige Entwicklung dar. Der Gemeinderat hat ein Zweisäulenmodell (Ganztags- und Halbtagsgrundschule) mit einer räumlichen Erweiterung (drei neue Schulräume) festgelegt. Das Lehrerzimmer wird vergrößert und saniert. Flankierend ist das pädagogische Konzept von der Schule durch die Schulgremien zu verabschieden. Das pädagogische Konzept wurde im Vorfeld zwischen der Schulleitung, den Fraktionen und der Verwaltung intensiv abgestimmt. Die Schulgremien haben zugestimmt. Schulleiter Stephan Walter erläuterte die Details vom pädagogischen Konzept. Konrektor Thorsten Moch stellte die Rahmenbedingungen für die künftigen Stundenpläne der Klassenstufen 1-4 dar. Bauamtsleiter Frank Dochat stellte dem Ratsgremium den künftigen Raumbedarf vor. Nach kurzer Abstimmung nahm der Gemeinderat das pädagogische Konzept zustimmend zur Kenntnis. Es wird nun der Kultusverwaltung zur Prüfung vorgelegt.

TOP 5 - Errichtung einer neuen Grabinsel am alten Friedhof

Johannes Siegele von der Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner informierte, dass im alten Friedhof neben den bestehenden drei Themeninseln eine weitere Insel mit dem Motiv „Wald“ entstehen soll. Für die Angehörigen sind zwei Bänke geplant. Die Urnen werden mit schönen, originellen Namenstäfelchen gekennzeichnet. 30 neue Gräber werden entstehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 44.700 € netto. Eine Nutzungszeit von 25 Jahren ist vorgesehen. Mit dem Bau soll 2026 begonnen werden. Zwei Bänke sind geplant. Der Gemeinderat hat noch angeregt über weitere, schattenspendende Bäume nachzudenken. Übereinstimmend fanden alle vier Fraktionen das Konzept positiv, sodass der Gemeinderat zugestimmt hat.

Beschlussvorschläge:

1.) Der Gemeinderat stimmt dem Gestaltungsvorschlag der Gärtnergenossenschaft, zur Errichtung einer neuen Grabinsel, Bestattungsmöglichkeiten am Baumstamm und am Steinriegel zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	2

2.) Die Kosten für die Errichtung der aufgeführten Bestattungsmöglichkeiten sollen verbindlich in den Haushaltsplan 2027 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	1

3.) Wenn erkennbar ist, dass Engpässe an freien Bestattungsplätzen dieser Bestattungsform zu erwarten sind, ist die bauliche Umsetzung vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	3

TOP 6 - Vergabe Sanitärarbeiten, Erneuerung Warmwasserbereitung Lußhardtalle / Schwimmbad

Die Warmwasseraufbereitungsanlage der Lußhardtschule versorgt auch die Duschen des angrenzenden Schwimmbades. Die Anlage ist defekt, eine Reparatur ist aufgrund des Alters nicht mehr wirtschaftlich. Geplant ist eine Erneuerung des Warmwasserspeichers. In einem beschränkten Bieterverfahren wurden vier Firmen eingebunden. Drei Angebote wurden abgegeben. Der günstigste Bieter aus Zeutern soll den Auftrag in Höhe von 16.154,25 € erhalten. Der Gemeinderat hat mehrheitlich, bei nur einer Gegenstimme, die Auftragsvergabe gemäß dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	1
Enthaltung:	0

TOP 7 - Dachsanierung in der Kita Ulrika aufgrund schimmligem Schwamm im Gebälk

Bauamtsleiter Frank Dochat schilderte, dass im katholischen Kindergarten ein schimmliger Schwamm (Pilz) im Gebälk über einem Gruppenraum besteht. Der Pilz schreitet schnell voran. Um negative bauliche und gesundheitliche Auswirkungen zu verhindern, ist eine schnelle Sanierung erforderlich. Die Kosten für eine Sanierung belaufen sich auf 44.500 €, wobei der Gemeinde von diesen Kosten gemäß dem Kindergartenvertrag 80 % = 35.600 € zu tragen hat. Fraktionsübergreifend war sich der Gemeinderat einig, dass die Arbeiten schnell ausgeführt werden müssen, sodass dem Verwaltungsvorschlag zur Auftragserteilung zugestimmt wurde. Die Kosten müssen durch die Gemeinde außerplanmäßig finanziert werden. Da der Pilzbefall dem Träger mit großer Wahrscheinlichkeit schon länger bekannt war, wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob bei einer früheren Auftragserteilung die Sanierungskosten nicht geringer ausgefallen wären und inwieweit die Gemeinde in diesem Zusammenhang die Kosten mindern kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 - Sachstand Nagoldstraße Umnutzung Teilbereich Spielfläche für Wohnbebauung

Bauamtsleiter Frank Dochat informierte über die Historie. Seit 2021 beabsichtigt die Gemeinde einen Bereich des Spielplatzes an der Nagoldstraße einer Wohnbebauung

zuzuführen. Große Teile des Spielplatzes bleiben auch künftig bestehen. Zuletzt hat man sich darauf geeinigt eine Reihenhausbauung mit vier Reihenhäusern und Garagen zu verwirklichen. Ein Aufstellungsbeschluss ist noch nicht gefasst. Die Grundstücke sollten in Erbbaupacht veräußert werden, um die Kosten zu minimieren. Insbesondere junge Familien sollten zum Zuge kommen. Nach einer grundlegenden Diskussion wird die Verwaltung die Anregungen des Gemeinderats mitnehmen. Gemeinderat und Verwaltung werden das Vorhaben weiterverfolgen.

TOP 9 - Satzungsänderung Feuerwehrsatzung

Die Organisation und Führung der Jugendfeuerwehr wird vom Jugendwart sowie einem Stellvertreter wahrgenommen. Künftig sollen zwei Stellvertreter bestehen, um die Führung der Jugendfeuerwehr zu entlasten. Einstimmig hat der Gemeinderat zugestimmt § 7 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

Die Verwaltung hat dem Gremium aktuelle Mitteilungen weitergegeben. Ebenso hatte das Gremium die Möglichkeit die Verwaltung über aktuelles zu informieren.

Nichtöffentlicher Teil

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.05.2026 wurden über anstehende Personalangelegenheiten sowie Grundstücksangelegenheiten beraten und entschieden.